

rungen, vier weitere Finalqualifikationen, einen 12. Platz im Parallel-Gesamtweltcup und Rang 14 auf der FIS Weltrangliste – die erste, vollständige Weltcup-Saison war für Patrizia Kummer aus Mühlebach ein voller Erfolg.

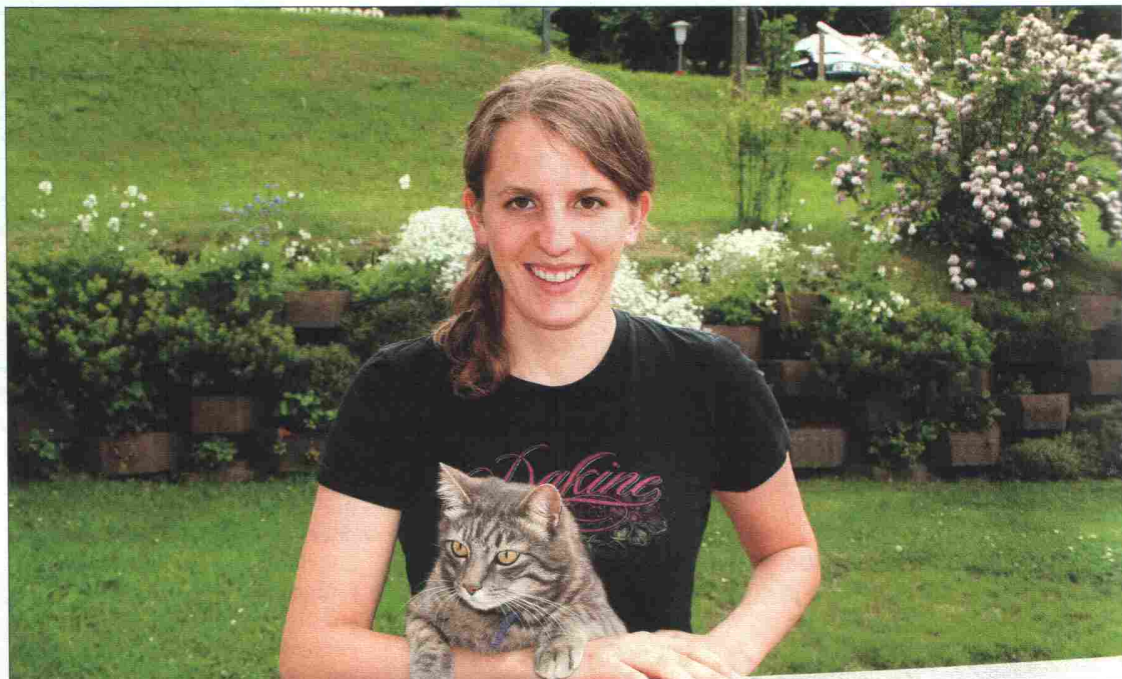
Die Snowboarderin hat sich hohe Ziele gesetzt und so ist es nicht verwunderlich, dass Patrizia das Training bereits wieder aufgenommen hat. Neben dem Training und den Wettkämpfen ist die sympathische Kämpferin darum bemüht, die Handlungsschule für Sportler und Künstler erfolgreich zu absolvieren. Durch den Aufstieg ins A-Kader hat Patrizia bereits einen wichtigen Meilenstein für die bevorstehende Saison hinter sich gebracht, der ihr helfen soll, ihre Ziele zu erreichen.

Alle aus ihrer Familie waren begeisterte Skifahrer, doch wurde vor einigen Jahren der Entschluss gefasst, etwas anderes zu probieren. Da ihr Onkel als Snowboardlehrer tätig war, lag es nahe, diese Sportart auszutesten. Als Patrizia die Technik länger je besser beherrschte, dauerte es nicht lange, bis die Leidenschaft für das Snowboarden endgültig entfachte. Sie nahm an einigen Wettkämpfen teil, wo der Erfolg nicht lange auf sich warten liess. 1999 konnte sie bereits den zweiten Rang an der Wallisermeisterschaft erzielen und der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere war gelegt. Verschiedene Trainer halfen Patrizia, ihre Form und Technik von Saison zu Saison zu verbessern. Den Titel als Junioren-Schweizermeisterin konnte sie in den vergangenen Jahren fünf Mal verteidigen, doch konnte sie auch im Ausland bereits einige Erfolge verbuchen. Ihr Augenmerk gilt dem Parallel-Slalom und dem Parallel-Riesenslalom. Besonders die Geschwindigkeit dieser Disziplinen fasziniert sie immer wieder aufs Neue.

In der Saison 2006/07 schaffte sie neben den vier Top-Ten Rangierungen vier weitere Finalqualifikationen, dem 12. Platz im Parallel-Gesamtweltcup und dem 14. Rang auf der FIS Weltrangliste den Sprung ins A-Kader. Das National- und A-Kader des Swiss Ski Snowboard Teams wird von Christian Rufer trainiert. Der medizinische Stab wird durch Dr. Manfred Stucky angeführt. Bei den Rennen in der kommenden Saison wird immer ein Physiotherapeut mitreisen, um die Fahrer vor Ort zu be-

Patrizia Kummer kann auf eine erfolgreiche Snowboard-Saison 2006/07 zurückblicken

Dank Kampfgeist und Durchhaltevermögen den Aufstieg ins A-Kader geschafft



Patrizia Kummer konnte in ihrer Snowboardkarriere bereits viele Erfolge verbuchen. Die ehrgeizige Sportlerin will sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen und hat sich für die kommende Saison hohe Ziele gesteckt.

treuen. Eine wertvolle Erfahrung war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Arosa. Dort konnte Patrizia den 13. und 17. Rang erzielen und hat so ihr Ziel, zwei Top 16 Ränge, nur um drei Hundertstel verpasst. An der Schweizermeisterschaft konnte sie zwei Medaillen einfahren. Mit diesen Erfolgen hat Patrizia alle Ziele erreicht, die sie sich in der Saison 2006/07 gesteckt hatte. Durch den Aufstieg ins A-Kader kann die Mühlebacherin viel vom Team und dem Service profitieren. Materialtests sowie Konditions- und Krafttests helfen Patrizia, sich optimal auf die kommende Saison vorzubereiten und ihre Form zu erlangen.

Die 20-Jährige hat sich für die Saison 2007/08 viel vorgenommen. Ihr Ziel setzt sie mit Weltcup-Podestplätzen und in der Weltcup-Gesamtwertung unter die ersten zehn zu gelangen, hoch an. An den Schweizermeisterschaften will sie zudem eine Medaille erzielen und die Aufnahme ins National- und A-Kader des Swiss-Ski erreichen. Als längerfristige Ziele hat sich Patrizia vorgenommen, an den Olympischen Spielen und an den Weltmeisterschaften teilzunehmen und um Medaillen zu kämpfen. Weltcup-Siege und Weltcup-Gesamtsiege

sind Ziele für die Zukunft. Mit dem Motto «Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren» und der Freude am Snowboarden ist Patrizia überzeugt, ihre vielen Ziele zu erreichen.

Vor dem letzten Wettkampf der vergangenen Saison, der Junioren Weltmeisterschaft, verletzte sich Patrizia am Innenmeniskus im linken Knie und musste operiert werden. Sie hat sich inzwischen gut erholt und das Training wieder aufgenommen. Bis es wieder auf die Piste geht, steht Kraft- und Konditionstraining sowie Gleichgewichts-Koordinationstraining im Vordergrund. Ende August wird dann wieder auf Schnee trainiert. Meistens wird in Saas Fee trainiert, aber auch in Zermatt und Sölden werden die Sportler in Form gebracht.

Sie macht nur zwei bis drei Wochen Ferien pro Jahr. Während dieser Zeit geniesst sie die ruhigen Tage in Mühlebach und trifft dort ihre Freunde, welche sie während den Wettkämpfen wenig zu Gesicht bekommt. Sie verspürt keine Lust, während dieser Zeit zu reisen, da sie während der Saison dauernd unterwegs ist und die Zeit mit ihrer Fa-

milie in vollen Zügen geniessen will. Den anderen Hobbys wie Lesen und Musik hören kann sich Patrizia während dem Reisen widmen. Ihre Eltern Beatrix und Roland reisen oft mit ihr zu den Wettkämpfen, um sie vor Ort unterstützen zu können. Am 12. Oktober 2007 wird in Holland der Startschuss für die Saison 2007/08 fallen.

Zusammen mit ihrem Vater Roland hält Patrizia ihre Website aktuell, damit während der Saison alle Ergebnisse abgerufen oder nachgeschlagen werden können. Sie ist stets darum bemüht, alle Neuigkeiten dort zu publizieren. Patrizia wird von vielen Seiten unterstützt und so ist es für sie wichtig, diesen auch ihren Dank zu zeigen. Weitere Informationen sind auf www.patriziakummer.ch zu finden. Die Regionalzeitung Aletsch Goms wünscht Patrizia für die kommende Saison alles Gute und viel Erfolg. ♦

